



BRIENZ ROTHORN BAHN



N° 124



Geschäftsbericht 2023

Organisation

Bereichsverantwortliche

Pascal Suter, Wilen
Leiter Unternehmensdienste
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Bruno Zurbuchen, Hofstetten
Leiter Technik
Mitglied der Geschäftsleitung

Rahel Furrer, Schwanden
Marketing Manager
Mitglied der erw. Geschäftsleitung

Andrea Bangerter, Wilderswil
HR Manager
Mitglied der erw. Geschäftsleitung

Christoph Imfeld, Lungern
Techn. Kaufmann Infrastruktur
Mitglied der erw. Geschäftsleitung

Ueli Zimmermann, Hasliberg
Leiter Betrieb
Mitglied der erw. Geschäftsleitung

Markus Zobrist, Brienz
Leiter Bahndienst
Mitglied der erw. Geschäftsleitung

Sandra McClure, Grossdietwil
Betriebsleitung Berghaus Rothorn Kulm
Mitglied der erw. Geschäftsleitung

Brienz Rothorn Bahn AG, Postfach, 3855 Brienz
Station/Reservation: 033 952 22 22
Verwaltung: 033 952 22 11, info@brienz-rothorn-bahn.ch
Aktionärsregister: aktienregister@brb.ch

Geschäftsführung

Pascal Suter, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Bruno Zurbuchen, Mitglied der Geschäftsleitung
Daniel Schädeli, Mitglied der Geschäftsleitung
(bis 30.09.2023)

Verwaltungsrat

Amts-dauer bis zur ordentlichen
Generalversammlung 2026
Peter Flück, Interlaken, Präsident
Katrin Nägeli-Lüthi, Hasliberg, Vizepräsidentin
Thomas Bähler, Bern (bis 30.11.2023)
Brigit Fischer, Luzern
Dres Flück, Brienz
Olivier Jobin, Brienz
Martin Mühlethaler, Bollodigen

Revisionsstelle

Amts-dauer bis zur ordentlichen
Generalversammlung 2024
Anderegg Treuhand AG, Meiringen
Mandatsleiter: Peter Anderegg,
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

Inhalt

05	Editorial	30	Anhang zur Bilanz
06	Tätigkeitsberichte	31	Revisionsbericht
22	Erfolgsrechnungen	32	Kennzahlen
27	Bilanz	34	Kilometerleistung 2023
28	Anlagerechnung	37	Swisstainable
29	Abschreibungsrechnung	38	Stand Umbauten



Editorial

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Die Saison 2023 war an Highlights kaum zu überbieten. Die Frequenzen erreichten die schwindelerregende Anzahl von 268'714 und übertrafen damit nicht nur die letzte Saison, sondern auch sämtliche Erwartungen. Nicht nur dieser Erfolg hat mich begeistert, sondern auch die Fortschritte der Bauprojekte abseits der Gleise.

Pünktlich zur Saisonöffnung bis Rothorn Kulm konnten wir das umgebaute Berghaus Kulm wiedereröffnen. Nach der ersten Saison zeigt sich: Das neu eingeführte Marché-Konzept mit Selbstbedienung war die richtige Entscheidung. Die Rückmeldungen sowohl der Gäste als auch des Personals waren positiv, auch die Finanzzahlen entwickelten sich erfreulich. Die umfassenden Umbau- und Sanierungsarbeiten an Depot und Verwaltungsgebäude sind ebenfalls auf Kurs und die Räumlichkeiten im Frühling bezugsbereit. Endlich können wir unseren Mitarbeitenden in allen Bereichen wieder zeitgemässe Arbeitsplätze bieten! Die Umbauarbeiten parallel zum Saisonbetrieb voranzutreiben, war eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten. Ich bin stolz und dankbar, wie wir das gemeistert haben. Zurück zum Bahnbetrieb: Die Saison 2023 pulverisierte zahlreiche Rekorde. Wir durften eine nie da gewesene Anzahl Gäste begrüßen, der kumulierte Umsatz von Bahn und Berghaus erreichte knapp CHF 10 Mio. und zum sechsten Mal in Folge konnten wir den Ertrag pro Frequenz steigern.

Das Reservationssystem ermöglichte es, die Gäste besser auf die verschiedenen Kurse zu verteilen und damit die durchschnittliche Auslastung der Züge zu erhöhen. Wie immer hat aber auch diese Medaille eine Rückseite: Personal und Rollmaterial waren die ganze Saison gefordert und stark beansprucht. Die Kapazitäten der Brienz Rothorn Bahn sind begrenzt und in dieser Saison haben wir ein Level erreicht, das nicht mehr gesteigert werden kann und darf. Über die Wintermonate haben wir alles darangesetzt, dass unsere drei Generationen an Lokomotiven langfristig eingesetzt werden können. Neben unseren motivierten Mitarbeitenden und der einzigartigen Landschaft sind sie das Herzstück der Brienz Rothorn Bahn.

Zum Schluss möchte ich allen Mitarbeitenden und der gesamten Geschäftsleitung für ihre ausserordentlichen Leistungen und ihr Engagement ganz herzlich danken. Ein spezieller Dank geht auch an Thomas Bähler, der aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten ist. Er hat sowohl als Verwaltungsrat wie auch als Präsident des Gönnervereins die Geschicke unserer Dampfzahnradbahn in den letzten 12 Jahren wesentlich mitgeprägt. Ebenfalls ein grosser Dank geht an unsere Gönner:innen, die auch im letzten Jahr die Brienz Rothorn Bahn grosszügig unterstützt haben.

Ich blicke zuversichtlich und mit Freude auf die Saison 2024 und danke bereits heute allen, die zu ihrem Gelingen beitragen werden.



Peter Flück
Verwaltungsratspräsident

Die Saison der Superlative

Bereits die Saison 2022 war eine für die Geschichtsbücher. Die Saison 2023 hat aber noch einmal die kühnsten Erwartungen bei weitem übertroffen. Vom 6. Mai bis zum 22. Oktober 2023 waren total 3'594 Zugkompositionen auf der Strecke unterwegs. Ihre Auslastung betrug dabei durchschnittlich sagenhafte fast 75 Prozent. Bereits die Vorsaison mit den täglichen Fahrten bis zur Mittelstation Planalp liess erahnen, wie sich die Saison entwickeln könnte. In der Vorsaison verzeichnete die Brienz Rothorn Bahn eine Mehrfrequenz von 92 Prozent gegenüber 2022. In diesem Stil ging es auch im Juni weiter, als die Züge bis Rothorn Kulm fuhren. Deshalb wurden früh in der Saison erste Massnahmen ergriffen, um das enorme Gästeaufkommen zu bewältigen. Nicht selten waren bereits am Vortag sämtliche Züge für den Folgetag restlos ausverkauft und Gäste mussten leider abgewiesen respektive auf den nächsten Tag vertröstet werden. Während der ganzen Saison war es praktisch unmöglich, spontan und ohne Online-Sitzplatzreservation auf das Brienz Rothorn zu fahren. Die grösste Herausforderung aber bestand darin, Gäste, die am Vormittag aufs Rothorn fuhren, am Nachmittag ohne grössere Wartezeit wieder nach Brienz zu befördern. Weil dies nicht immer möglich war, haben sich die Verantwortlichen der Brienz Rothorn Bahn schon früh in der Saison mit Verbesserungsmöglichkeiten für diese Situation auseinandergesetzt: Ab der Saison 2024 kann beim Ticketkauf (online oder am Schalter) nicht nur die Berg-, sondern neu auch die Talfahrt reserviert werden.

Am 22. Oktober 2023 konnte die Saison 2023 sehr erfolgreich und vor allem erneut unfallfrei beendet werden. Mit 268'714 Frequenzen wurden die beiden bis-

herigen Spitzenjahre (1992 und 2000) bei weitem übertroffen. Grossartig!

Interessant zu sehen war, dass in dieser Saison das Wetter einen kleineren Einfluss auf die Auslastung der Züge hatte. Selbst bei starkem Regen waren die Züge mindestens zur Hälfte ausgelastet. Deshalb musste während der gesamten Saison kein einziger Zug ausfallen.

Finanzen

Der Bahnerlös von über CHF 7,8 Mio. liegt nicht nur 41 Prozent über dem Vorjahr, sondern bedeutet Rekord seit Bestehen der Brienz Rothorn Bahn. Zusammen mit dem Berghaus und den jeweiligen Nebenerträgen erwirtschaftete die Brienz Rothorn Bahn 2023 einen Umsatz von fast CHF 10 Mio.

Durch diese hohen Erträge konnte ein grosser Teil der Investitionskosten der laufenden Bauprojekte (Berghaus und Depot/Verwaltungsgebäude) aus eigenen Mitteln finanziert und die Fremdfinanzierung somit tief gehalten werden. Die Hypothek für das Berghaus Kulm wurde nur geringfügig von CHF 1,55 Mio. auf CHF 2,2 Mio. angehoben. Rund die Hälfte der Umbaukosten für das Berghaus von rund 3,5 Mio. wurden aus Eigenmitteln finanziert.

Wie bereits im Vorjahr ermöglichte das gute Resultat die Einzahlung von CHF 250'000 in die Arbeitgeberreserve der Pensionskasse. Die Investitionsrückstellungen wurden noch nicht vollständig aufgelöst. Dies erfolgt 2024 mit dem Abschluss des Umbaus von Depot und Verwaltungsgebäude.

268'714

Frequenzen 2023

Sehr erfreulich entwickelte sich in dieser Saison erneut der durchschnittliche Ertrag pro Frequenz. Bereits zum sechsten Mal in Folge konnte diese wichtige Kennzahl gesteigert werden und beträgt aktuell CHF 29.01. Das entspricht einer Steigerung von 7,3 Prozent gegenüber 2022 (CHF 27.04).

Mit dem Jahresergebnis von CHF 501'492 und nach der Einlage von CHF 30'000 in die gesetzlichen Reserven werden rund CHF 1,5 Mio. auf die neue Rechnung vortragen.

Saisonstart 2024

Die Saison 2024 startet später als gewohnt. Grund dafür sind Verzögerungen in der Bereitstellung des Rollmaterials aufgrund des Umbaus des Depots. Die Maschinen mussten über den Winter in der Remisé neben dem Depot revidiert werden. Dieser Ausweichort wurde zweckmässig eingerichtet, damit an den Loks die notwendigen Revisionen durchgeführt werden konnten. Im Mai 2024 ist der Umzug zurück ins neue Depot geplant. Das führt dazu, dass die gesamte Vorsaison bis Planalp 2024 ausfällt. Die Saison 2024 startet somit am Samstag, 8. Juni 2024, mit der ersten Fahrt bis Rothorn Kulm.



Pascal Suter

Leiter Unternehmensdienste
und Vorsitzender GL



Umbauprojekte fordern viel Flexibilität

Schneebruch und Hoteleröffnung

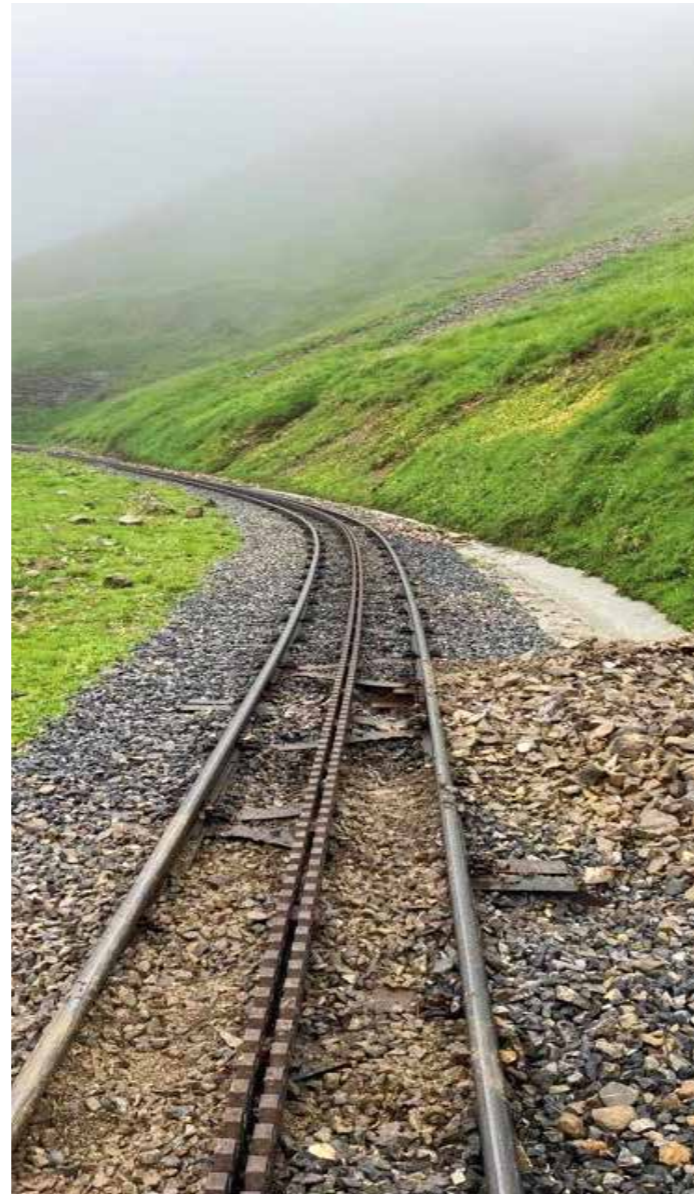
Die Arbeiten für die Saison 2023 starteten für die Brienz Rothorn Bahn für einmal nicht erst mit dem Schneebruch, sondern mit der Fertigstellung der Umbauarbeiten im Restaurant Rothorn Kulm vor der geplanten Restauranteröffnung Anfang Juni. Die Bauarbeiter wurden zu Beginn des Jahres jeweils mit dem Helikopter Anfang Woche auf das Rothorn und Ende Woche zurück ins Tal geflogen. Nach dem erfolgreichen Schneebruch erfolgte ihre Anreise wieder per Bahn.

Streckenkontrolle

Vor Saisonbeginn wurden die jährlichen Kontrollarbeiten wie Tunneluntersuchung, Felsräumung und Holzarbeiten auf der Strecke durchgeführt, damit die Strecke pünktlich zum Start der Vorsaison im Mai 2023 freigegeben werden konnte. Auf der Station Rothorn Kulm wurde das provisorische Restaurant in der alten Remisé vollständig abgebaut und der Lokschuppen wieder für die Lokomotiven freigegeben.

Unwetter

Heftige Gewitter sind immer eine Herausforderung für die Brienz Rothorn Bahn. In der Saison 2023 wurde im Bereich hohe Mauer zweimal das Gleis mit Steinen verschüttet. Als Sofortmassnahme wurden zuerst die Steine mit Hilfe einer Kranschäufel neben das Gleis gelegt, damit die Strecke wieder befahrbar war. Später konnte dieses Geröll mit Lok und Wagen abgeführt werden. Um den Bahnverkehr möglichst nicht zu beeinträchtigen, wurden diese Arbeiten immer frühmorgens und am Abend ausgeführt.



Stützmauersanierungen

Zwischen Gäldried und Planalp wurden an mehreren Stützmauern mit Hochdruckreinigern die Fugen gesäubert und anschliessend saniert. Auch diese Arbeiten wurden mehrheitlich in der Nacht durchgeführt, um den Fahrbetrieb mit Gästen nicht zu beeinträchtigen.

Stützmauersanierung Gäldried

Auf Gäldried im Bereich unterhalb des Härdtunnels ist eine Sanierung der grossen Stützmauer notwendig. Dazu wurde bereits im November 2023 ein schweres Raupenfahrzeug mit Bohrer an die Baustelle gefahren. Sondierbohrungen von bis zu 25 Metern Tiefe wurden vorgenommen, um die Beschaffenheit des Untergrunds zu analysieren. Die eigentlichen Sanierungsarbeiten erfolgen dann 2024.

Umbau Depot und Verwaltungsgebäude

Im Frühjahr 2023 begann der Umbau des Verwaltungsgebäudes in Brienz. Für die Büroräumlichkeiten wurde ein Provisorium angemietet. Garderoben, Aufenthaltsraum und WC-Anlagen wurden in Containern einge-

richtet. Das Gebäude aus den 70er-Jahren wird unter anderem auch energetisch auf den neusten Stand gebracht. Im Frühling 2024 können das erneuerte Verwaltungsgebäude und das Depot bezogen werden.

Nach Saisonschluss im Oktober 2023 begannen auch die Sanierungsarbeiten im Depot. Die Lokomotiven wurden aus dem Depot in die Remisé verschoben, damit die Bauarbeiten an Gebäude und Gleise beginnen konnten. Die Sanierungsarbeiten im Depot müssen bis Mitte April 2024 abgeschlossen sein, damit die letzten Vorbereitungen an den Lokomotiven für den Fahrbetrieb ab Juni 2024 vorgenommen werden können.



Bruno Zurbuchen

Leiter Technik

Mitglied der Geschäftsleitung

Historische Dampfloks im Dauereinsatz

Dampflokomotiven der 1. Generation



Die Lok 5 leistete in der Saison 2023 einen zuverlässigen Dienst. Sie wurde für Extrafahrten, Salon Rouge und den beliebten Dampfwürstlibummler eingesetzt. Trockenheit wie in der Saison 2022 herrschte in der Saison 2023 nie, deshalb fuhr die Lok 5 täglich. Auch in der Saison 2024 wird sie im Einsatz stehen.

Dampflokomotiven der 2. Generation



Lok 6 und Lok 7 konnte man in der Saison 2023 wieder gemeinsam auf der Strecke fahren sehen. Zusammen mit der Lok 5 verfügt die Brienz Rothorn Bahn mit die-

sen beiden Lokomotiven über einen einzigartigen, historischen Bestand an fahrtüchtigem Rollmaterial diesen Alters. Eine Seltenheit, auf die das Unternehmen stolz ist.

Die Lage auf dem Beschaffungsmarkt für Kohle war weiterhin angespannt, wenn auch weniger als in der Saison 2022. Eine wichtige Aufgabe für die Brienz Rothorn Bahn wird es in den nächsten Jahren sein, genügend neue Heizer und Lokführer auszubilden, damit diese historischen Lokomotiven 6 und 7 weiterhin auf der Strecke eingesetzt werden können.

Dampflokomotiven der 3. Generation



Wie jede Saison leisteten auch die ölbefeuerten Dampfmaschinen einen enormen Einsatz. Weil die Lok 15 aufgrund des notwendigen Rahmenwechsels noch nicht einsatzbereit war, konnte in der Saison 2023 nur mit drei Maschinen gefahren werden. Diese drei Lokomotiven – Lok 12, 14 und 16 – beförderten mit Abstand am meisten Gäste auf das Brienz Rothorn.

Der Rahmenwechsel an Lok 15 gestaltete sich schwieriger als angenommen und es kam zu Verzögerungen.



Der Rahmen wurde erst im Frühjahr statt wie geplant im Januar 2023 geliefert. Deshalb reichte die Zeit bis Saisonstart nicht aus, die notwendigen Arbeiten abzuschliessen. Im Moment laufen die Arbeiten an der Lok 15 auf Hochtouren, damit sie in der Saison 2024 wieder eingesetzt werden kann. Sollte die Lok 15 mit neuem Rahmen einwandfrei funktionieren, so werden nach und nach die Rahmen sämtlicher ölbefeuerten Maschinen ersetzt.

Dieselhydrostatische Lokomotiven

Die Saison 2023 mit dem hohen Gästeaufkommen zeigte einmal mehr, wie wichtig die Dieselmotoren Lok 9, 10 und 11 für die Brienz Rothorn Bahn sind. Sie wurden nicht nur für die Sanierung der Strecke, sondern Lok 10 und 11 auch vermehrt für die Gäste eingesetzt. Über die Wintermonate wurden bei den Maschinen die üblichen Reinigungen und Kontrollen ausgeführt.

Personen und Güterwagen

Die Personen- und Güterwagen wurden wiederum auf allfällige Schäden kontrolliert und geprüft. Im üblichen Rahmen waren gewisse Reparaturen und einzelne Farbkorrekturen nötig. Vor dem Saisonstart wurden die Wagen – wie jedes Jahr – einer Bremsprüfung unterzogen. Die SIG-Panorama-Personenwagen werden im kommenden Winter staffelweise einer grösseren Revision unterzogen.



Bruno Zurbuchen

Leiter Technik

Mitglied der Geschäftsleitung

Arbeiten mit «Volldampf» an jedem Tag!

Dass die Saison 2023 personell eine Herausforderung werden wird, war bereits im Herbst 2022 klar. Mit insgesamt acht neuen Stellenbesetzungen lag das Augenmerk besonders auf der Schulung und der Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden, damit sie baldmöglichst einsatzbereit waren.

Planung, Vorbereitung und Ausbildung

Die Team- und Ausbildungstage waren gute Vorbereitungen für den Saisonstart im Mai 2023. Dank der hohen Motivation und einer grossen Lernbereitschaft der neuen sowie der erfolgreichen Weitergabe des Know-hows durch die erfahrenen Mitarbeitenden, war das gesamte Team früher einsatzbereit als geplant. Zum Glück, denn in der Saison 2023 folgten zahlreiche bisher unbekannte Herausforderungen.

Die Brienz Rothorn Bahn hat in Sachen Gästeaufkommen nicht nur an die Erfolge von 2022 angeknüpft, die Dampfbahn wurde förmlich von Gästen überannt. Bereits in den ersten Wochen der Saison mussten die Mitarbeitenden lernen, mit der Situation von täglich ausgebuchten Zügen umzugehen. Dass zahlreiche Gäste somit nicht am gewünschten Reisetag oder zur gewünschten Zeit auf das Brienz Rothorn fahren konnten, war sowohl für die Gäste wie auch für die Mitarbeitenden eine grosse Herausforderung.

Der Gästeandrang war so gross, dass auch von den Gästen grosse Flexibilität gefordert war. Sei es mit einer anderen Reisezeit oder gar einem anderen Reisetag. Dies war vor allem für das Schalterpersonal keine leichte Aufgabe, manch ein enttäuschter Gast hat seiner Verärgerung am Schalter Luft gemacht. Ausgebuchte Züge bedeuteten auch für die Mitarbeitenden «Arbeiten mit Volldampf» und das jeden Tag. Auch die früher ruhigeren Regentage waren in dieser Saison sehr gut

besetzt. Der Umgang mit den vielen Gästen und mit der persönlichen Work-Life-Balance war für alle Beteiligten anspruchsvoll.

Die Mitarbeitenden wachsen über sich hinaus

Schon der Sommer 2022 war ein Sommer der Höchstleistungen. Die Saison 2023 zeigte aber noch eindrücklicher, wie das ganze Team der Brienz Rothorn Bahn in besonderen Situationen über sich hinauswächst. Gemeinsam wurden ausserordentliche Dienste geleistet – sei es für die Brienz Rothorn Bahn oder das Berghaus Rothorn Kulm. Mit Bravour meisterte das Team die zahlreichen Herausforderungen.

Herzlichen Dank!

Die Brienz Rothorn Bahn ist stolz auf ihre Mitarbeitenden und sehr dankbar für ihren Sondereinsatz. Auch wenn der grosse Dank an das Team bereits während der Saison 2023 mehrmals ausgesprochen wurde, soll es hier nicht unterlassen werden, es noch einmal zu tun. Ein grosses Dankeschön für diese ausserordentlichen Leistungen in der ausserordentlichen Saison 2023!

Erneut hat auch die Geschäftsleitung diese Sonderleistungen und den damit verbundenen Erfolg der Brienz Rothorn Bahn geschätzt und einmalig finanziell honoriert. Nur dank dem Einsatz der Mitarbeitenden konnte die Brienz Rothorn Bahn «unerwartet Grosses» erreichen.



Andrea Bangerter
HR Manager
Mitglied erw. Geschäftsleitung



Anzahl Mitarbeitende

	2023
Jahresangestellte Bahn	21
Teilzeit-/Saisonangestellte Bahn	23
Total Mitarbeitende Bahn	44
Saisonangestellte Berghaus	29
Teilzeitangestellte Berghaus	5
Total Mitarbeitende Berghaus	34
Total Mitarbeitende Unternehmung	78

In Vollzeitstellen

	2023
Jahresangestellte Bahn	18.83
Teilzeit-/Saisonangestellte Bahn	6.68
Vollzeitstellen Bahn	25.51
Saisonangestellte Berghaus	10.01
Teilzeitangestellte Berghaus	0.71
Vollzeitstellen Berghaus	10.72
Total Vollzeitstellen	36.23

Nachhaltigkeitsprogramm Swisstainable – die BRB ist «engaged»

Die Pflege der historischen Werte und die Verbundenheit mit der regionalen Tradition sind für die Brienz Rothorn Bahn von grosser Bedeutung. Deshalb setzt das Unternehmen mit seiner stolzen Geschichte auf Kommunikationsmassnahmen, die sich über Jahre hinweg bewährt haben. Erfolg entspringt jedoch nicht nur den Geschichten von gestern, sondern auch den Trends von morgen. In einer Welt, die sich ständig weiterentwickelt, verändern sich auch das Tourismsumfeld und die Bedürfnisse der Gäste schnell.

Das Marketing lebt von dieser Dynamik und deshalb schlägt auch die Brienz Rothorn Bahn immer wieder neue Wege ein. Besonders die digitale Welt bietet die perfekte Plattform, um Ideen zu testen und mit verschiedenen Zielgruppen in Kontakt zu treten. Ein gesunder Mix aus analogen und digitalen Werbemassnahmen unter Bewahrung der historischen Werte ist eine faszinierende Herausforderung.

Nachhaltigkeitsengagement

Seit 2023 ist die Brienz Rothorn Bahn Teil des Nachhaltigkeitsprogramms Swisstainable und startete auf Level 1 – «committed». Bereits Anfang 2024 hat das Unternehmen die zweite Stufe «engaged» erreicht. Dieses Programm vereint Betriebe und Organisationen entlang des gesamten Tourismussektors. Die Teilnahme bedeutet eine Verpflichtung zu kontinuierlicher nachhaltiger Unternehmensentwicklung und der Umsetzung konkreter Massnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit.



Der Bundesrat hat sich zu einer klimaneutralen Schweiz bis 2050 verpflichtet und der Nachhaltigkeit in der neu-

en Tourismusstrategie eine zentrale Bedeutung zugewiesen. Das Nachhaltigkeitsprogramm umfasst drei grosse Themen: Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Diese Anstrengungen sind nicht nur ökologischer Natur, sondern tragen auch zur Schaffung fairer Arbeitsbedingungen bei, sie fördern Kooperationen mit regionalen Partnern und berücksichtigen ökologische Auswirkungen der Anreise.

Diese Haltung wird die Brienz Rothorn Bahn in Zukunft noch weiter stärken und so ihren Beitrag zu einem nachhaltigen Tourismus in der Schweiz leisten.

Social Media

Die Abonnentenzahl auf allen genutzten Kanälen von Social Media stieg 2023 um 29 Prozent und die Inhalte der Brienz Rothorn Bahn erreichten dabei über 7,5 Mio. Menschen auf der ganzen Welt. Die Anzahl der Webbesuche konnte um mehr als 40 Prozent gesteigert werden. Das zeigt, dass es gelungen ist, immer mehr Besucher auf die Website zu lenken und Aufmerksamkeit zu generieren. Die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Influencern bleibt deshalb weiterhin sehr wichtig. Inzwischen bestehen langjährige Partnerschaften mit einzelnen Content Creators.

Neues Seminarangebot im Berghaus

Die Geschäftswelt entwickelt sich in Richtung Digitalisierung und Automatisierung. Da wächst das Bedürfnis nach Entschleunigung in Kombination mit der Arbeit. Meetings, Teamevents und Retraiten werden vermehrt in ländlichen Bergregionen durchgeführt, um die Inspiration und Kreativität zu fördern und sich fernab von Ablenkungen des Alltags den wichtigen Fragen einer Unternehmung zu stellen.



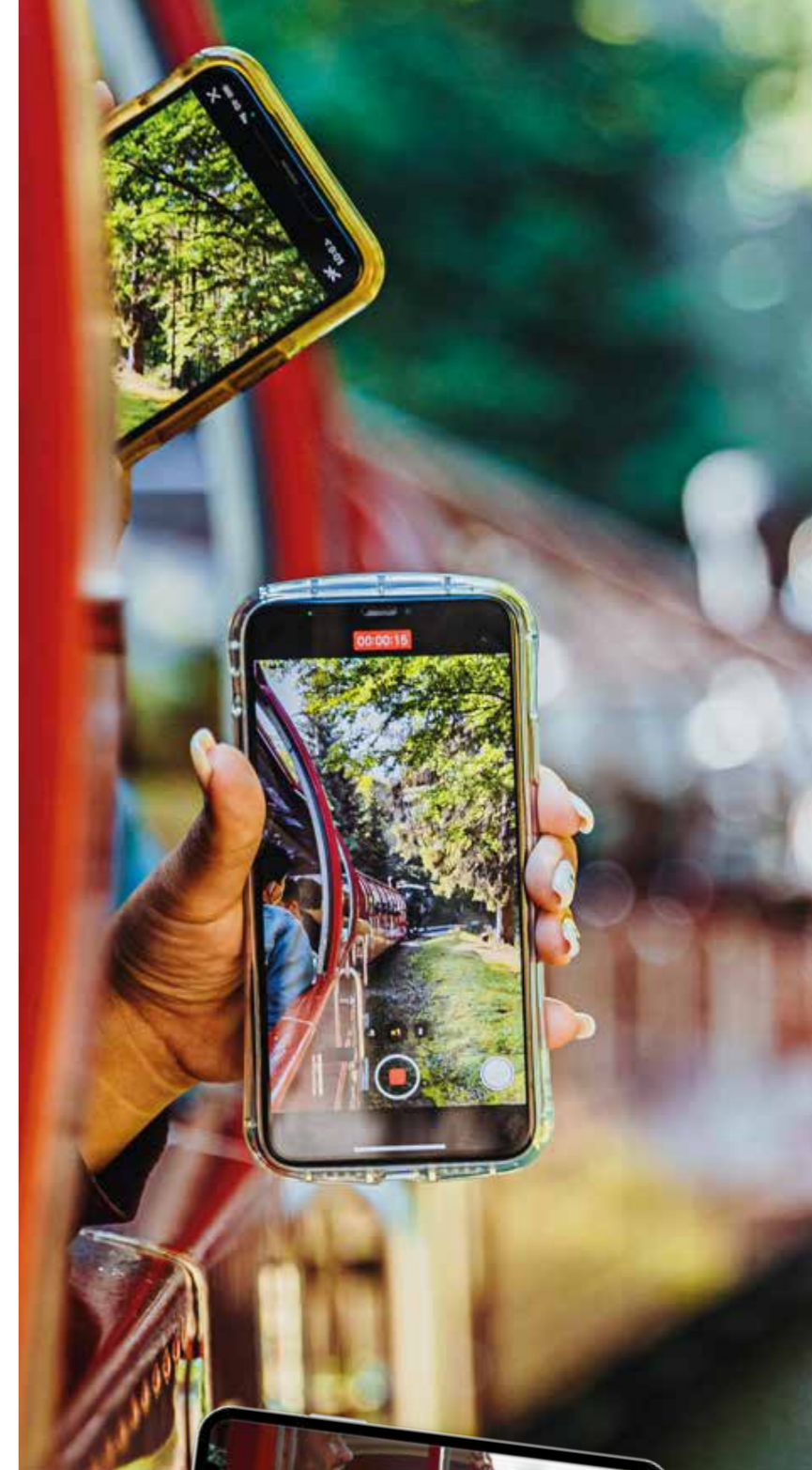
Im Rahmen der Umbauarbeiten im Berghaus Kulm wurde auch der Seminarraum erneuert und mit modernster Technik ausgestattet. Die Brienz Rothorn Bahn erweitert damit ihre Zielgruppe und bietet massgeschneiderte Angebote inklusive Fahrt mit der Dampfbahn für kleinere Business-Gruppen an.

Ausstrahlung Werbespot im Schweizer Fernsehen

Der in der Saison 2022 produzierte Werbespot erlangte im Sommer 2023 landesweite Aufmerksamkeit. Die Ausstrahlungen auf renommierten Sendern wie SRF 1, SRF zwei, RTS 1 und RTS 2, RTL, VOX, Kabel Eins und ProSieben erreichten ein breites Publikum in der ganzen Schweiz. Der Werbespot ist ein effektives Marketinginstrument, um das Gesamterlebnis der Brienz Rothorn Bahn authentisch und breit zu vermarkten.

Touristische Partnerschaften als wichtiger Bestandteil

Ein wichtiger Bestandteil der Verkaufsmassnahmen sind weiterhin die touristischen Kooperationen. Die bereits seit über 10 Jahren stattfindende Prospekttour wird in Zusammenarbeit mit der BLS Schifffahrt und dem Freilichtmuseum Ballenberg organisiert. Zwischen März und August erhalten so zahlreiche Hotels, Tourismusbetriebe



Werbespot

Schauen Sie den TV Spot auf YouTube an.

Mit Volldampf zur Traumaussicht

Ausflugstipp Die Brienz-Rothorn-Bahn bedient nicht nur nostalgische Gefühle, sie ist auch ein touristisches Aushängeschild im Berner Oberland. Ein Blick hinter die Kulissen.



Die BRB ist die einzige kommerziell und fahrplanmässig betriebene Dampfbahn der Schweiz. Foto: PD

und Restaurants Prospektmaterial. Gleichzeitig wird der persönliche Kontakt zu wichtigen Mittlern gepflegt und aufrechterhalten. Besonders wertvoll ist der jährliche Infotag in derselben Konstellation, bei dem Frontoffice-Mitarbeitende aus den Regionen eingeladen werden, das Angebot an Dienstleistungen persönlich zu erleben.

Die Partnerschaft mit Resellern, darunter Hotels und Tourismusinformatoren, ist für die Brienz Rothorn Bahn ebenfalls von grosser Bedeutung. Durch direkte Ticketverkäufe vor Ort profitieren die Gäste von einer schnellen und bequemen Abwicklung ohne Anstehen am Schalter. Im Jahr 2023 konnten die Reseller-Partnerschaften weiter ausgebaut werden.

Sales Calls und Messen

In Kooperation mit Interlaken Tourismus fanden wiederum erfolgreich Sales Calls in Grossbritannien statt. Der persönliche Besuch bei verschiedenen wichtigen Reiseveranstaltern rund um London hat positive Rückmeldungen ausgelöst und die Bedeutung von persönlichen Kontakten und der Pflege der Partnerschaften unterstrichen. Gemeinsam mit dem Freilichtmuseum Ballenberg hat die Brienz Rothorn Bahn eine Messe für Reiseveranstalter in London besucht.

An der Luzerner Besuchermesse LUGA war die Brienz Rothorn Bahn erneut mit einem Stand präsent. Die positive Resonanz und die Anerkennung als gern gesehene Bergbahn bestätigen die zunehmende Bekanntheit auch in der Zentralschweiz.

Die Teilnahme am Switzerland Travel Mart, der wichtigsten Tourismusveranstaltung der Schweiz, war ein Erfolg. Über zwei Tage hinweg fanden Treffen mit verschiedenen Reiseveranstaltern der ganzen Welt statt. Die steigende Bekanntheit und Beliebtheit der Brienz Rothorn Bahn war auch auf dieser Messe spürbar. Die ansprechenden Videos, die Fotos und die Präsenz in den sozialen Medien erhielten viel Lob.

Die Brienz Rothorn Bahn blickt optimistisch in die Zukunft und freut sich darauf, ihre Erfolgsgeschichte auch in den kommenden Jahren fortzusetzen.



Rahel Furrer
Marketing Manager
Mitglied erw. Geschäftsleitung

Christoph Ammann

Wenn zu Spitzzeiten am späteren Morgen zwei oder gar drei Züge an der Talstation der Brienz-Rothorn-Bahn (BRB) warten, weiss Bruno Zurbuchen mit Sicherheit, welche Komposition sich zuerst füllt. «Iene mit der Kohlegelegenen Dampflok», sagt der 53-jährige Berner Oberländer, der bei der BRB für die Technik, den Unterhalt der Züge und die Lokführer und Hetzer verantwortlich ist. Der gelernte Schlosser kam vor 22 Jahren als Lokführer zur BRB, heute ist er Mitglied der Geschäftsleitung.

Dampfbahnen bleiben ein Faszinosum, lösen nostalgische Gefühle aus, begeistern Technik-Freaks und garantieren eine Auszeit im hektischen Alltag. Die Züge der Brienz-Rothorn-Bahn bringen eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 8,5 Stunden pro Kilometer. Die Züge sind für 12 bis 18 Personen besetzt.

mässig im Führerstand steht, geht zu bedenken: «Man muss auf einer Dampflok einiges aushalten können. Rauch, Russ, Fett und Schmieröl hinterlassen Spuren. Nach der Arbeit heisst es: Ab in die Dusche!» Die BRB-Lokführer sind auch versierte Handwerker. «Wir schweissen, nieten, löten. Das Wissen über unsere Loks wird von Generation zu Generation weitergegeben», erzählt Zurbuchen. «Wir revidieren sie in der Winterpause in unserem Depot. Für die alten Loks giesst man sogar Ersatzteile.»

«Der Lokführer muss sehr konzentriert arbeiten» Die BRB besitzt acht Dampfloks. Vier stammen aus den 90er-Jahren; ihre Dampfkessel werden mit Hetzöl beheizt. Unter den Dampfkesseln der zwei Maschinen der zweiten Generation aus den 30ern und der beiden Veteranen von 1891 gibt es Kohle. Die Dampfloks, welche die offenen Wagen auf der Bergbahn ziehen, legen



Bruno Zurbuchen ist Mitglied der BRB-Geschäftsleitung.

Dampfwürstli und Vollmond

Rothorn-Nacht: Kann von Sonntag bis Donnerstag gebucht werden. Bahrfahrt um 16.30 Uhr ab Brienz, Übernachtung inkl. Frühstück im Berghaus Rothorn Kilm und Retourfahrt am nächsten Tag. Preis 100 Fr. pro Person. Dampfwürstlibummler: Fahrt jeden Mittwoch um 10 Uhr und jeden Samstag um 12.58 Uhr ab Brienz. Die «Heizerwärstli» kochen während der Fahrt bis zur Mittelstation in einem am Dampfkessel der Lok befestigten Topf und werden auf der Planalp mit Brot und Softdrink serviert. Weiterfahrt bis Rothorn Kilm. 15 Fr. pro Person, zusätzlich zum Fahrpreis. Vollmond-Dinner: Findet am 3. Juli, 31. Aug. und 29. Sept. statt. Draiganmenü im Berghaus Rothorn Kilm. Abfahrt 18.45 Uhr ab Brienz, 22.15 Uhr Rückfahrt ab Rothorn Kilm, Ankunft in Brienz um 23.15 Uhr. 90 Fr. p. P. inkl. Abendessen (keine Kombination mit GA oder Halbtags). Abendfahrten: 28. Juli, 11. Aug., gleiches Programm und gleiches Preis wie Vollmond-Dinner.

gewonnenen Höhenmeter kleiner. Eiger, Mönch und Jungfrau sind zum Greifen nah. Die Brienz-Rothorn-Bahn zählt 131 Jahre. Im Grunde genommen überlebte der Dampfbetrieb, weil den Besitzern entweder das Geld für den Rückbau der Gleisanlagen oder für den Bau einer Seilbahn fehlte. «Heute sind die Dampfloks unser Alleinstellungsmerkmal», sagt Zurbuchen nicht ohne Stolz. Die BRB ist die etnzigste kommerziell und fahrplanmässig betriebene Dampfbahn der Schweiz und ein Aushängeschild für das Berner Oberland. Sie befördert pro Saison 100'000 Touristinnen und Touristen.

Bruno Zurbuchen empfiehlt gerade an schönen Weekends und in der Hochsaison, Sitzplätze im Voraus zu reservieren. Das gilt insbesondere für Spezialarrangements, etwa für die Abendfahrten und das Vollmond-Dinner im Berghaus Rothorn Kilm. Oder für den Dampfwürstlibummler: Dabei serviert der Lokführer betw. Zwischenhalt auf der Planalp Würste aus einem Kesseltopf, der seitlich am Kessel der Lok befestigt ist.

Hetzer dort ihr kocht», schmeckt wie ein Traum. «Wenn der Zug dieg war, kriegte ich die Augen auf. An einem 5 BRB sieben betriebsmüssen ar Stunden w angefeuert der dritte etne gute Betriebs den erf Hetzkes Am s Ausfüß sich tr Rotho Traun bewu die m sagt wart Bern etn der lid Ar — E

Brienz Rothorn
The Brienz Rothorn is a steam-driven track railway that, unusually, pushes instead of pulls its carriages up from the village of Brienz to the lofty peak of Rothorn. The journey is a bright red panoramic carriage wind across meadows...

Brienz Rothorn Bahn

Mit echtem Kulturgut in die Zukunft

Seit 1892 tuckert die Brienz Rothorn Bahn hinauf zur Bergstation. Gäste können sich auf der nostalgische Dampfwürstlibummler oder ein spektakuläres Vollmond-Dinner freuen.



Brienz Rothorn Bahn: Die Schönheit der Natur auf Schienen geniessen. Bild: Brienz Rothorn Bahn AG

Hermann Lehner

Majestätisch ragt das 2351 Meter hohe Luzerner Bergspitzen heraus, ist man ganz oben angekommen, eröffnet sich eine traumhafte Aussicht. Richtung Region Luzern: Wäldchen sind der Pilatus, die Hänge der Tils zu bewundern. Im Westen erheben sich die bewaldeten Eiger, Mönch und Jungfrau. Schaut man nach unten, erstrahlt der türkisblaue Brienzsee. Und mit etwas Glück können Tierfreunde Steinböcke, Gämsen sowie Vögel diverser Arten beobachten.

Ein spezielles Erlebnis bietet die Fahrt mit dem Dampfwürstlibummler, der jeden Mittwochmorgen und jeden Samstagabend einen Zwischenhalt auf der Planalp macht. Hier kommen Erlebnisgästen und Liebhaber der Sternstrecke einander entgegen. Der Lokführer bereitet persönlich historische Lokomotive zu und serviert die Gäste zusammen mit knusprigem Zahnstangenbrot.

Mit Volldampf zum Vollmond Dinner

Oder wie wäre es mit einem romantischen Vollmond Dinner auf dem Rothorn? An diesen speziellen Abenden führt selbst mit einer der Dampfloks ein Erlebnis. Die Nacht bricht herein, die Welt wird in Dunkelheit gehüllt. Lediglich der Vollmond am Himmel erhellt die Nacht. Im Restaurant Rothorn Kilm erwartet ein himmlisches Drei-Gänge-Menü, während die glitzernden Lichter der umliegenden Dörfer am Ufer des Brienzsees alle satt und zufrieden in den Zug und nach Brienz gefahren.

und mit einer faszinierenden Rundschau kann man beobachten, wie das Berner Oberland am Abend, begleitet von der Nacht im Berg, sich öffnet. Am nächsten Morgen erwacht dasselbe Oberland dann wieder langsam zum Leben.

Bergbahn im Wandel der Zeit

Apres-ski zum Leben erwachen: Am 15. Oktober 1899 beantragte Jähneheim eine Zahnradbahn zum Rothorn. Nur 65 Tage später wurde die Genehmigung erteilt. Mit Unterstützung von Theodor Beringer aus Luzern wurde die Brienz Rothorn Bahn am 16. November 1899 eröffnet.

Erfolgreicher Widerstand der Brienz Rothorn Bevölkerung

Mit dem Beginn der 1900er Jahre...

REALISE YOUR DREAMS

Experience the beauty of the Bernese Alps with the Brienz Rothorn Railway. Realize your dream of a steam train journey through the mountains.

Pure nostalgia since 1892, situated on the turquoise-blue lake, the Brienz Rothorn Railway steams and stomps towards the imposing Eiger Rothorn. During the approximately one-hour journey, the steam train puffs past alpine meadows, streams, rocks and through sparse forests above the tree line towards a breathtaking panorama. The journey on our nostalgic steam trains provides a trip to long remember as you experience the style and detail of travel from a bygone era.



You can find more information on our website www.brienz-rothorn-bahn.ch



Brienz Rothorn Bahn
CH-3855 Brienz
info@brb.ch
www.brh.ch
+41 33 952 22 22

Peak perfection atop the mountains of Switzerland

Switzerland is renowned for its spectacular scenery, particularly its many breathtaking mountain peaks. No trip to Switzerland would be complete without a visit to one of these impressive summits. Fortunately, the extensive Swiss transport network includes cable cars, cogwheel trains and funicular mountain railways to make this possible at any time of year. The journey to the top is an experience in itself and here are just a few to inspire you.



Ein Sommer, der Grenzen (ver)setzte

Die Saison 2023 war in vielen Belangen eine Saison, die ihresgleichen in der 131-jährigen Geschichte der Brienz Rothorn Bahn sucht. Die Betriebsperiode 2023 war von verschiedensten neuen Herausforderungen geprägt, welche Dank einem starken Team, das immer neue Lösungsansätze für sämtliche Herausforderungen fand, mit Bravour gemeistert wurde.

Fahrbetrieb

Der Fahrbetrieb startete am 6. Mai 2023 mit der Vorsaison bis Planalp. Trotz eines nasskalten Frühlings war das Besucheraufkommen von Beginn weg rekordverdächtig. Bereits im Mai konnten nicht alle Gäste an ihrem Wunschreisetag in den Bergfrühling auf Planalp reisen.

Am 3. Juni 2023, Punkt 8.36 Uhr, fuhr in Brienz der erste Personenzug Richtung Brienz Rothorn ab. Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand ahnte, es würden ihm im Verlaufe des Sommers eine rekordverdächtige Anzahl weiterer Personenzüge in das Naturparadies hoch über dem Brienzensee folgen.

Die sehr grosse Beliebtheit der Brienz Rothorn Bahn bei den nationalen wie auch internationalen Gästen sorgte für einen regelrechten Ansturm auf die historische Dampfzahnradbahn. Die Perrons füllten sich täglich mit Gästen aus aller Welt. Das Bahnpersonal hatte alle Hände voll zu tun, die Rückkehrer vom Brienz Rothorn aus- und die neuen Gäste einsteigen zu lassen. Selten fand sich ein freier Sitzplatz. So war an vielen Tagen die Nachfrage nach einem Ticket weit grösser als das Angebot, sodass die Gäste ohne vorgängige Reservation oft gar auf einen anderen Reisetag vertröstet werden mussten.

Die Veränderungen im Konsumverhalten sind auch bei der Brienz Rothorn Bahn spürbar. Der grösste Teil der Gäste nutzt und schätzt die Möglichkeit, das Ticket online und mit einer bestimmten Abfahrtszeit zu kaufen.

Das ermöglicht ein unvergessliches Dampferlebnis ohne Stress beim Anstehen am Bahnschalter. Auch für die Brienz Rothorn Bahn ist das Reservationssystem eine grosse Planungshilfe, um die nötige Anzahl Zugkompositionen rechtzeitig bereitstellen zu können.

Damit ab nächster Saison auch die Rückfahrt vom Brienz Rothorn nach Brienz für die Gäste planbarer wird und somit weniger Wartezeiten entstehen, baut die Brienz Rothorn Bahn diese Dienstleistung aus: Ab der Saison 2024 können die Gäste auch den Sitzplatz für die Talfahrt reservieren.

Personal

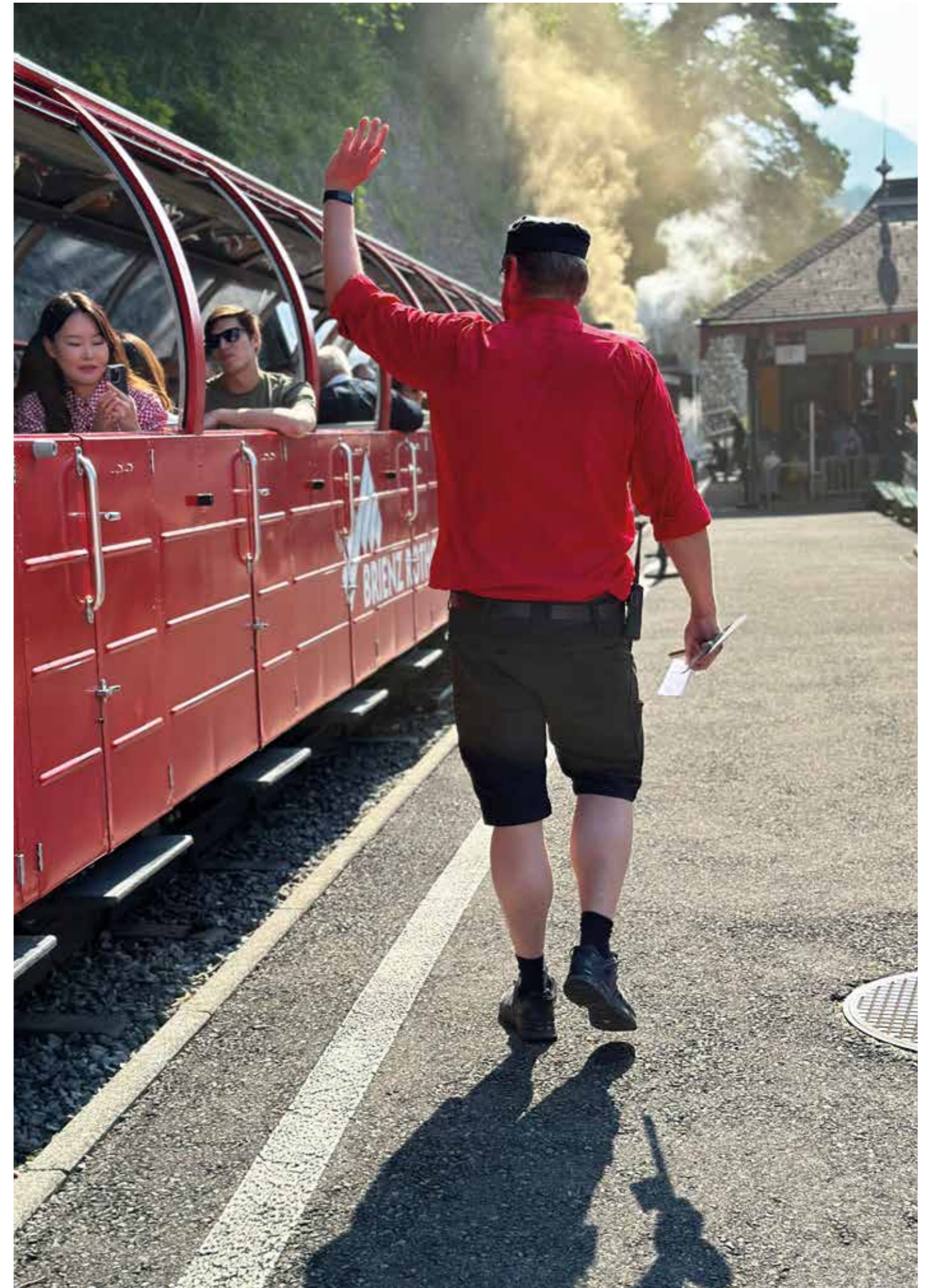
Bereits im Mai 2023 wurden die neuen Mitarbeitenden an mehreren Ausbildungstagen auf ihre unterschiedlichen Aufgaben vorbereitet. 2023 schlossen sechs Mitarbeitende erfolgreich die Ausbildung zur Zugbegleitung ab, drei Mitarbeitende wurden erfolgreich für den Schalterdienst ausgebildet. Zudem schlossen zwei Mitarbeitende die anspruchsvolle Ausbildung für den Vorstanddienst auf Rothorn Kulm erfolgreich ab. Sowohl die neu ausgebildeten wie auch die langjährigen Mitarbeitenden haben die Herausforderung der vielen Gäste gut gemeistert. Manchmal war der Grundsatz «der Kunde ist König» schlicht nicht umsetzbar. Trotzdem haben die Mitarbeitenden stets mit Freundlichkeit und einem Lächeln versucht, eine gute Lösung für enttäuschte Gäste zu finden. Dafür gebührt ihnen ein besonderer Dank und grosse Anerkennung.



Ueli Zimmermann

Leiter Betrieb

Mitglied erw. Geschäftsleitung



Erfolgreiche Wiedereröffnung mit neuem Konzept

Die Saison 2023 im Berghaus Rothorn Kulm auf 2252 m ü. M. war erfolgreich, geprägt von einem hohen Gästeaufkommen und einer grossen Neuerung.

Die Umstellung auf Selbstbedienung mit dem Marché Konzept im Berghaus Rothorn Kulm gelang reibungslos und stiess nicht nur bei den Gästen, sondern auch beim Personal auf grosse Begeisterung. Die Mitarbeitenden haben die neuen Herausforderungen mit Freude angenommen und sich rasch an die veränderten Abläufe angepasst. Diese positive Einstellung trug massgeblich dazu bei, dass die Selbstbedienung für die Gäste angenehm und effizient war.

Auch zur erfolgreichen Saison hat das Wetter beigetragen. Das langanhaltende, milde Sommerwetter auf Rothorn Kulm war ein Faktor, der zum sehr positiven Resultat des Berghauses führte. Das aussergewöhnlich schöne Sommerwetter hat nicht nur Gäste der Brienzer Rothorn Bahn, sondern auch zahlreiche Wandergäste ins Berghaus Kulm gelockt. Die zahlreichen Gäste genossen hoch über dem Brienzersee die einzigartige Aussicht nicht nur auf der herrlichen Terrasse, sondern auch an den zusätzlichen Tischen an der nach dem Umbau nun noch grösseren Fensterfront.

Am Ende der Saison 2023 wurden die Prozesse analysiert und Potenzial für Optimierungen und gezielte Verbesserungen identifiziert. Das Berghaus Rothorn Kulm wird in den nächsten Jahren das Angebot und die Dienstleistungen weiter an die Kundenbedürfnisse der so unterschiedlichen Gäste aus aller Welt anpassen und optimieren. Dies wird durch eine Feinjustierung der

Selbstbedienungseinrichtungen, die Einführung neuer kulinarischer Angebote sowie die Optimierung des Gästeservices angestrebt.

Nach dem erfolgreichen Umbau des Restaurants sind Angebot und Auftritt des Berghauses Rothorn Kulm vielversprechend: ein motiviertes und engagiertes Team, die erfolgreiche Umstellung auf Selbstbedienung und weitere kontinuierliche Verbesserungen sind die besten Voraussetzungen dafür. Neben diesen Faktoren ist auch eine andere Hauptattraktion eine Reise auf das Brienzer Rothorn wert: die einmalige Aussicht in die Alpen mit mehr als 600 Gipfeln sowie die regelmässigen «Besuche» der zahlreichen Steinböcke an den steilen Hängen des Brienzer Rothorns. Diese positive Energie und das Streben nach Exzellenz werden zweifellos dazu beitragen, dass die Gäste ihren Besuch auf dem Brienzer Rothorn in bester Erinnerung behalten werden und das Berghaus als bevorzugtes Ausflugsziel in der Region weiter an Bedeutung gewinnt.

Mit grosser Zufriedenheit blickt das ganze Team des Berghauses zurück auf diese erfolgreiche Saison und will auch in der nächsten Saison von weiteren positiven Entwicklungen profitieren.



Sandra McClure

Betriebsleiterin & Gastgeberin
Mitglied erw. Geschäftsleitung



Erfolgsrechnung Bahn 2023

Bahn	2023	2022
Reiseverkehr	7'794'381	5'463'866
Güterverkehr	1'582	71'387
Verkehrsertrag	7'795'963	5'535'253
Leistungen für Dritte	25'552	487'222
Shopartikel	11'930	16'646
Betriebsertag (Verein Freunde)	-	100'000
Übrige Betriebserträge	43'312	491'948
Betriebsertrag	7'876'757	6'631'070
Lohnaufwand	- 2'291'621	- 2'089'069
Sozialversicherungsaufwand	- 322'001	- 301'159
übriger Personalaufwand	- 125'344	- 93'881
Verkehrswerbung, Marketing	- 358'147	- 266'202
Informatikaufwand	- 299'422	- 167'748
Verwaltungsaufwand	- 305'862	- 275'623
Versicherungen	- 81'186	- 92'316
Gebühren, Bewilligungen	- 196'962	- 98'298
Pacht und Miete	- 42'409	- 39'600
Energie + Verbrauchsstoffe	- 531'214	- 609'637
Unterhalt, Reparaturen Bahn	- 1'319'984	- 1'357'929
Allgemeine Aufwendungen	- 407'146	- 186'139
Betriebsaufwand Bahn	- 6'281'298	- 5'577'601
Ergebnis Bahn		
Betriebsertrag Bahn	7'876'757	6'631'070
Betriebsaufwand Bahn	- 6'281'298	- 5'577'601
Ergebnis vor Abschreibungen	1'595'459	1'053'469
Abschreibungen	- 398'415	- 382'863
EBIT Bahn	1'197'044	670'606
Beträge in CHF		

7'795'963

Verkehrsertrag 2023 – Bahn

1'197'044

EBIT 2023 – Bahn

+18.7%

Höherer Betriebsertrag
als im Vorjahr

Erfolgsrechnung Berghaus 2023

Berghaus Rothorn Kulm	2023	2022
Betriebsertrag Berghaus Rothorn Kulm	1'939'742	1'213'299
Personalaufwand	- 780'887	- 483'043
Sozialversicherungsaufwand	- 100'883	- 54'704
Übriger Personalaufwand	-	-
Warenaufwand	- 526'096	- 365'127
Allgemeine Aufwendungen	- 374'294	- 262'120
Betriebsaufwand Berghaus Rothorn Kulm	- 1'782'159	- 1'164'994
Ergebnis Berghaus Rothorn Kulm		
Betriebsertrag Berghaus	1'939'742	1'213'299
Betriebsaufwand Berghaus	- 1'782'159	- 1'164'994
EBITA Berghaus Rothorn Kulm	157'583	48'305
Abschreibungen	- 180'780	- 125'268
EBIT Berghaus Rothorn Kulm	- 23'197	- 76'962

Beträge in CHF

Erfolgsrechnung Unternehmung 2023

Unternehmung	2023	2022
Ergebnis Bahn EBIT	1'197'044	670'606
Ergebnis Berghaus Rothorn Kulm EBIT	- 23'197	- 76'962
Ergebnis Liegenschaften	24'696	24'332
Betriebsergebnis	1'198'543	617'976
Finanzertrag	20'410	15'657
Finanzaufwand	- 85'590	- 34'142
A.o. Ertrag	93'556	59'314
A.o. Aufwand	- 550'000	- 250'000
A.o. Abschreibungen	-	-
Steuern / Abgaben	- 175'427	- 19'794
Unternehmensergebnis	501'492	389'012

Beträge in CHF

Antrag zur Gewinnverwendung	31.12.2023
Gewinnvortrag	998'514.07
Jahresergebnis	501'491.80
Bilanzgewinn	1'500'005.87
Einlage in die gesetzliche Reserve	30'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	1'470'005.87

Beträge in CHF

Aufgrund des in den Statuten (Art. 7 Ziff. 4) festgelegten Verzichts auf die Auszahlung einer Dividende wird in Zukunft auf Aktionärsvergünstigungen verzichtet. Diese könnten als verdeckte Dividendenzahlung interpretiert werden und die finanzielle Unterstützung des Kantons Bern gefährden.

1'198'543

Betriebsergebnis 2023 – Unternehmen

1'500'005

Bilanzgewinn 2023 – Unternehmen

+28.9%

Höheres Unternehmensergebnis
als im Vorjahr

Bilanz Unternehmen 2023

Aktiven	2023	2022
Anlagen	20'355'001	16'949'227
Beteiligungen	1	1
Anlagevermögen	20'355'002	16'949'228
Flüssige Mittel	303'132	1'686'346
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	16'074	13'453
Übrige kurzfristige Forderungen	14'134	3'346
Lagervorräte	165'673	214'883
Aktive Rechnungsabgrenzung	214'255	185'341
Umlaufvermögen	713'268	2'103'369
Total Aktiven	21'068'270	19'052'597

Beträge in CHF

Passiven	2023	2022
Grundkapital	13'771'000	13'771'000
Ergebnisvortrag Vorjahr	998'514	629'502
Gesetzliche Gewinnreserve	70'000	50'000
Jahresergebnis	501'492	389'012
Total Eigenkapital	15'341'006	14'839'514
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	1'273'746	392'609
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 118'342	- 112'216
Langfristige Verbindlichkeiten	-	-
Hypotheken	2'200'000	1'550'000
Rückstellungen	-	1'921'850
Reserven	1'500'000	-
Nicht eingelöste Gutscheine	356'761	327'193
Passive Rechnungsabgrenzung	515'099	133'648
Total Fremdkapital	5'727'264	4'213'083
Total Passiven	21'068'270	19'052'597

Beträge in CHF

Anlagerechnung 2023

Bahn	Bestand am Jahresanfang	Zugang	Bestand am Jahresende
Anlagen	10'979'599	0	10'979'599
Triebfahrzeuge	13'526'460	117'718	13'644'177
Rollmaterial	3'710'566	34'926	3'745'492
Motorfahrzeuge	354'719	0	354'719
Mobilien	524'804	0	524'804
Grund und Rechte	131'260	0	131'260
Total Bahn	29'227'408	152'644	29'380'052

Beträge in CHF

Berghaus	Bestand am Jahresanfang	Zugang	Bestand am Jahresende
Gebäude	5'723'019	3'000'000	8'723'019
Mobilien / Maschinen	1'661'896	108'988	1'770'883
Total Berghaus	7'384'915	3'108'988	10'493'903

Beträge in CHF

Abschreibungsrechnung 2023

Bahn	Bestand am Jahresanfang	Zugang	Bestand am Jahresende	Buchwert per 31.12.2023
Anlagen	5'871'131	161'341	6'032'472	4'947'127
Triebfahrzeuge	7'175'626	196'405	7'372'031	6'272'147
Rollmaterial	3'488'117	40'669	3'528'786	216'706
Motorfahrzeuge	354'718	0	354'718	1
Mobilien	524'803	0	524'803	1
Grund und Rechte	0	0	0	131'260
Total Bahn	17'414'395	398'415	17'812'809	11'567'242

Beträge in CHF

Berghaus	Bestand am Jahresanfang	Zugang	Bestand am Jahresende	Buchwert per 31.12.2023
Gebäude	3'036'162	130'845	3'167'008	5'556'012
Mobilien / Maschinen	1'547'333	49'934	1'597'267	173'616
Total Berghaus	4'583'495	180'780	4'764'275	5'729'628

Beträge in CHF

Anhang zur Bilanz per 31. Dezember 2023

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250.

Der Gesamtbetrag der zur Sicherstellung von Verbindlichkeiten verpfändeten Aktiven beträgt:

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
	5'556'012	2'686'857
	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtungen	PREVIS	PREVIS
	0	0
	HOTELA	HOTELA
	16'721	9'970
	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 12 Monate:	35'052	12'883

Brienz, 19. Februar 2024



Peter Flück
Delegierter VR



Pascal Suter
Vorsitzender GL

Revisionsbericht 2023

ANDEREGG
TREUHAND

auditsystem.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die ordentliche Generalversammlung der Brienz Rothorn Bahn AG, 3855 Brienz

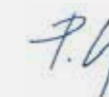
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Brienz Rothorn Bahn AG, 3855 Brienz, für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem Schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.


Meiringen, 19.02.2024 ANDEREGG TREUHAND AG



Peter Andereg
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

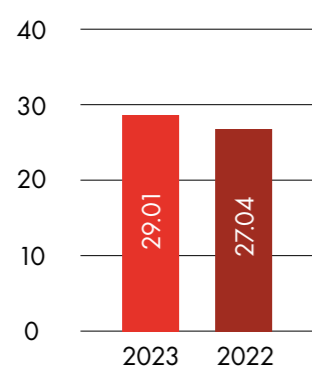


Jannik Andereg
zugelassener Revisor
Master Business Administration
Bachelor Wirtschaftsinformatik

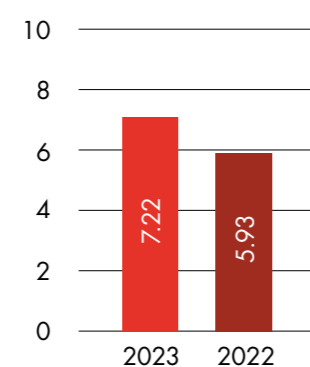
ANDEREGG TREUHAND AG, Turenmattenstrasse 6, 3860 Meiringen
Tel. +41 33 972 44 44 E-Mail: info@andereg.ch www.andereg.ch
EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen Entwicklung und Verkauf der Prüfsoftware 

Kennzahlen 2023

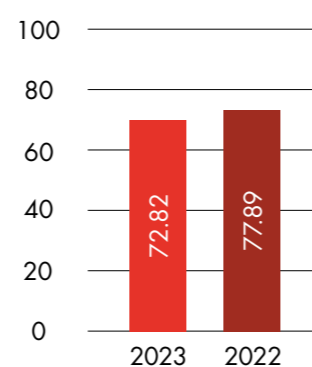
Ertrag pro Frequenz Bahn in CHF



Ertrag pro Frequenz Berghaus in CHF



Eigenfinanzierungsgrad in CHF



Aktien

Steuerwert pro Aktie

Aktie nominal CHF 500

129.50

Aktie nominal CHF 100

26.25

Bahnfrequenzen

Bahnfrequenzen	2023	2022	Anteil mit Dampfloks in %	
			2023	2022
Planalp (Mai/Juni)	17'564	9'148	95.64	100.00
Juni	48'931	29'483	72.21	82.43
Juli	62'876	57'156	68.47	63.50
August	57'867	56'444	65.53	70.82
September	51'241	28'823	79.79	78.69
Oktober	30'235	23'675	80.69	82.01
Saisontotal	268'714	204'729	73.83	74.15

Betriebstage

Betriebstage	Planalp	Kulm	Total in Tagen	Beförderte Pers.
2021	34	136	170	145'769
2022	28	142	170	204'729
2023	28	142	170	268'714



Kilometerleistung 2023

Leistung Personenverkehr in km	2023	2022
Dampflok Nr. 2	–	–
Dampflok Nr. 5	1'290	999
Dampflok Nr. 6	1'273	784
Dampflok Nr. 7	257	373
Total Dampfloks 1. und 2. Generation	2'820	2'156
Dampflok Nr. 12	5'598	4'515
Dampflok Nr. 14	5'733	5'463
Dampflok Nr. 15	47	4'490
Dampflok Nr. 16	5'333	2'657
Total Dampfloks 3. Generation	16'711	17'125
Dieselhydrostatische Lok 9	1'586	2'138
Dieselhydrostatische Lok 10	2'376	3'933
Dieselhydrostatische Lok 11	3'639	1'680
Total Dieselhydrostat. Loks	7'601	7'751
Total Personenverkehr	27'132	27'032

Leistung Bahndienst in km	2023	2022
Dieselhydrostatische Lok 9	1'382	1'103
Dieselhydrostatische Lok 10	510	205
Dieselhydrostatische Lok 11	251	2'336
Total Bahndienst	2'143	3'644
Total km-Leistung	29'275	30'676



Swisstainable von Schweiz Tourismus

Aufbruch in eine neue Ära

Wir leben im Zeitalter der Nachhaltigkeit und die Pandemie hat den Wunsch nach Authentizität, Naturnähe und umsichtigem Konsum noch verstärkt. Keine Destination steht wie die Schweiz für diesen Zeitgeist. Seit jeher achten wir darauf, die Bedürfnisse unserer Gäste, der lokalen Bevölkerung und der Umwelt in ein harmonisches Gleichgewicht zu bringen.

Diese Haltung wollen und werden wir in Zukunft stärken und auch unseren Gästen vermitteln. Dazu haben wir mit der Nachhaltigkeitsstrategie Swisstainable gemeinsam mit der gesamten Schweizer Tourismusbranche eine wirkungsvolle Bewegung gestartet.

Mit Swisstainable gehen wir den wichtigen Schritt, der den Erfolg der Destination Schweiz langfristig sichert

und das Reiseland Schweiz zur nachhaltigsten Destination weltweit machen soll.

Die drei Level des Programms Swisstainable

Alle, die sich der Bewegung anschliessen und sich am Programm beteiligen, können das Signet Swisstainable nutzen. Je nach Voraussetzungen und Grad des Engagements haben wir das Programm in drei Level gegliedert.

Ab 2023 wird das Programm Swisstainable auch für ganze Destinationen zugänglich sein. Analog zum betrieblichen Basisprogramm entscheiden auch hier verschiedene Kriterien, auf welchem Level die jeweilige Destination eingestuft wird.

Auszug aus der Swisstainable-Strategie von Schweiz Tourismus



Level I – committed

Das erste Level richtet sich an Betriebe ohne Zertifizierungen oder andere Nachhaltigkeitsnachweise, die sich zu einer nachhaltigen Unternehmensführung bekennen wollen und ihren Betrieb in Richtung Nachhaltigkeit weiterentwickeln möchten.

Anforderungen

- Unterzeichnung des Commitments zu einer nachhaltigen Entwicklung
- Bestimmung einer bzw. eines Nachhaltigkeitsbeauftragten
- Durchführung eines Nachhaltigkeitschecks
- Definition von mindestens drei konkreten Massnahmen, die innerhalb der nächsten 24 Monate umgesetzt werden



Level II – engaged

Auch das zweite Level setzt das Bekenntnis zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und einer fortlaufenden Weiterentwicklung voraus. Zudem muss für dieses Level eine Zertifizierung oder ein anderer Nachweis in mindestens einem Nachhaltigkeitsbereich vorhanden sein.

Zusätzliche Anforderung

- Bestehende externe Einzelnachweise von implementierten Massnahmen



Level III – leading

Dieses Level ist für Betriebe konzipiert, die bereits eine umfassende und anerkannte Nachhaltigkeitszertifizierung besitzen. Berücksichtigt werden Zertifizierungen, die alle Dimensionen der Nachhaltigkeit abdecken und regelmässig extern überprüft werden.

Zusätzliche Anforderung

- Dokumentation eines anerkannten Nachhaltigkeitsnachweises für Level III

Umbau termingerecht abgeschlossen

Umbau und Sanierung des Gebäudekomplexes in Brienz wurden in zwei Etappen in Angriff genommen. Los 1, bestehende aus dem Umbau und der Aufstockung des Verwaltungsgebäudes, startete im Mai 2023 während der Vorsaison. Bereits im März 2023 bezogen die Mitarbeitenden der Verwaltung deshalb für rund ein Jahr die ehemaligen Räumlichkeiten des Ärztehauses in Brienz als Provisorium. Mitte März 2024 kann das umgebaute Verwaltungsgebäude wieder bezogen werden.

Revision der Loks im Provisorium

Los 2, die Sanierung der Werkstatt und des Depots, startete wie geplant erst nach Saisonschluss 2023. Damit die jährlich über den Winter anstehenden Wartungsarbeiten an den Lokomotiven trotzdem durchgeführt werden konnten, wurde in der Wagenremisé eine provisorische Werkstatt eingerichtet. Für die Mitarbeitenden der Brienz Rothorn Bahn bedeutete das einiges an Zusatzaufwand, Kreativität und Flexibilität: die Platzverhältnisse waren eng, die Werkzeuge nicht immer da, wo man sie brauchte, eingespielte Arbeitsabläufe mussten angepasst werden. Der Bezug des umgebauten Depots ist für April 2024 geplant. Wegen des Umzugs zurück in die umgebauten Räumlichkeiten fehlt jedoch die Zeit, um die für die Vorsaison notwendigen Arbeiten fristgerecht abzuschliessen. Aus diesem Grund muss die Brienz Rothorn Bahn 2024 auf die Vorsaison mit den Fahrten bis Planalp verzichten.

Umfassende energetische Sanierung

Mit dem Umbau wurde nicht nur die Bausubstanz instandgesetzt, sondern die sanierten Gebäude entsprechen nun den heutigen energetischen Anforderungen. Eine CO₂-neutrale Heizung sowie eine PV-Anlage auf

6,5 Mio.

Investitionsvolumen

dem neu erstellten Dach sind ein erster Schritt zur CO₂-Kompensation. Die neu eingebaute Lifтанlage ermöglicht zudem einen barrierefreien Zugang. Die Neuorganisation des Aufenthaltsraumes sowie der sanitären Anlagen und die geschlechterspezifischen Garderoben für das Personal bieten den Mitarbeitenden wieder attraktive und zeitgemässe Arbeitsplätze. Total hat die Brienz Rothorn Bahn für Umbau und Sanierung ihrer Immobilien in Brienz CHF 6,5 Mio. investiert.



Sörenberg	5 min
Rothorn	15 min
Brünig	4h 15 min
Eiseesattel	45 min
Schönenboden	2h 20 min
Schwanden	3h
Hofstetten	3h 15 min
Zwischenegg	1h 30 min
Emmenrank	3h
Glaubenbielen	3h 30 min
Schönbüel	2h
Turten	3h
Kaiserstuhl	6h

65



BRIENZ ROTHORN BAHN

Brienz Rothorn Bahn AG
 Hauptstrasse 149 C, 3855 Brienz
 Postfach

Telefon +41 33 952 22 11
 Info@brb.ch
 www.brienz-rothorn-bahn.ch